



Liebe Theaterbegeisterte und Freunde der Karlsruher Spielgemeinde,

langsam steigt die Spannung und der Endspurt zur Premiere am 24.11.2012. Daher freuen wir uns, mit diesem *newsletter* über einen weiteren spannenden Spielort, die Nacht der offenen Kirchen und weiteres aus dem Inhalt zu unserem neuen Stück zu berichten.

Viel Spaß beim Lesen und bis zur Premiere,  
Heide Harmsen & Carsten Kipper

## Nacht der offenen Kirchen

Um 23 Uhr am 5. Oktober 2012 schritten 9 Schauspielerinnen und Schauspieler von beiden Seiten auf die Bühne der Emmauskirche. Schwarz gekleidet, weiter kein Bühnenbild, aber in gelbes, blaues oder weißes Licht getaucht. Sie improvisierten mit ihren Körpern Gedichte, die Strophe um Strophe zunächst vorgelesen und dann zu der Musik von Akkordeon und Klarinette die entstandenen Wortbilder in der Vorstellung der Zuhörer weiter verdichteten.

Die sehr bildreichen Gedichte waren von der Wiener Künstlerin Nurit Schaller und von dem Tschechen Jan Scacel geschrieben. Die Konzentration der Vortragenden und die authentischen Gebärden, gestützt von der Musik, ließen zu den eigenwilligen Worten der Poeten wie: "nicht gejätete Gärten der Seele", "ich habe mich in deiner Seele verweint" oder "aus dem Traum hängt ein Faden Fesselrest" intensive Bilder entstehen.

Manche Geheimnisse sind Geheimnisse bei der Interpretation geblieben. Jan Scacel sagt dazu: "Es gibt Schleier, die wir nicht ungestraft berühren".

## 7. Eigenproduktion: "Bilderfallen", worum geht es?

Eine Mutter entdeckt am frühen Morgen, dass ihre Tochter verschwunden ist. Die Mutter ist schockiert und verängstigt, weil sie sich das Fortgehen nicht erklären kann. Die Suche beginnt.

Ein schäbiges Wirtshaus: Die Stammgäste kennen die Tochter. Sie sind erstaunt über das Verschwinden der jungen Frau, die täglich kam und eifrig schrieb, ohne je mit anderen Menschen zu sprechen.

Wer war diese junge Frau? Was dachte sie, warum verschwand sie? Die Vorstellungen der Stammgäste unterscheiden sich gewaltig, sie schildern die junge Frau als Prärieblume oder Gänseblümchen, Hund oder Katze. ...

Eine Akkordeonspielerin und ein Sängerin begleiten die Szenen musikalisch. Durch ausdrucksstarke Beleuchtungseffekte, Masken, Requisiten und charakteristische Kostüme werden die Szenen von der Regisseurin Heide Harmsen kontrastreich aufgebaut.

## Weiterer Spielort

Am 27. April 2013 können wir unser Stück **Bilderfallen** in einem „Wirtshaus“ spielen: Das Restaurant "Church Chill" im Kolpinghaus lässt uns im normalen Wirtsbetrieb mit Trinken und Essen spielen. Wir sind schon sehr gespannt.

Wer fälschlicherweise auf diesem Verteiler ist oder bei wem die E-Mail nicht korrekt angekommen ist, bitte kurze Rückmeldung an [mail@ka-spielgemeinde.de](mailto:mail@ka-spielgemeinde.de)